CapaTherm Stahl Dämmschichtbildner innen LM R90 / R120

Lösemittelhaltige, unter Hitzeeinwirkung stark aufschäumende Brandschutzbeschichtung für den Innenbereich zur Verlängerung der Feuerwiderstandsdauer von Trägern, Stützen und Fachwerkstäben (Zug- und Druckstäbe von Stabtragwerken) mit offenen und geschlossenen Profilen aus Stahl (Stahlleichtbau ausgenommen).

SYNTHESA

Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	CAPATHERM® Stahl Dämmschichtbildner innen LM R90 / R120 ist eine lösemittelhaltige Brandschutzbeschichtung für Stahlbauelemente im Innenbereich. Das Beschichtungssystem (Grundierung, Dämmschichtbildner, Überzugslack usw.) ist profilfolgend, korrosionsschützend, statisch nicht belastend und kann zum Schutz von Stahlkonstruktionen innen eingesetzt werden. Amtlich geprüft und zugelassen nach ÖNORM EN 13501 Teil 2 laut IBS Institut Linz
Verwendungszweck / Eigenschaften	CAPATHERM® Stahl Dämmschichtbildner innen LM R90 / R120 ist eine unter Hitzeeinwirkung stark aufschäumende Brandschutzbeschichtung zur Verlängerung der Feuerwiderstandsdauer von Trägern, Stützen und Fachwerkstäben (Zug- und Druckstäbe von Stabtragwerken) mit offenen und geschlossenen Profilen aus Stahl (Stahlleichtbau ausgenommen). CAPATHERM® Stahl Dämmschichtbildner innen LM R90 / R120 wird verwendet in Innenräumen oder an der extrem gut geschützten Außenfronten von baulichen Anlagen, die nicht der Nässe oder stark aggressiven Gasen ausgesetzt sind.
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Spezielles Acrylpolymer.
Farbtöne	weiß.
Technische Daten	Festkörpervolumen: 70 - 73% Zustand: flüssig Komponenten: einkomponentig Lieferviskosität: verarbeitungsfertig / thixotropisch
Lagerung	Gut verschlossen im Originalgebinde, an einem gut gelüfteten, frostfreien und trockenen Raum aufbewahren.
Dichte	1,3 kg/l.
Verpackung / Gebindegrößen	5 l und 20 l Gebinde

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	Grundierung: 150 g/m² CAPATHERM® PRIMER LM oder CAPATHERM® KO Schutzgrund LM oder für verzinkte Flächen 150 g/m² CAPATHERM® Phosphatgrund 2 K LM. **Brandschutz:** Verbrauch siehe Tabelle. **Schutzlack:** 1 x 120 g/m² CAPATHERM® Stahl Überzugslack LM
Verarbeitung	Allgemein: DIN EN ISO 12944 insbesondere Teile 3, 4, 7 ÖNORM B 2230/Teil 4.
Auftragsverfahren	Streichen, rollen, airlessspritzen, siehe Merkblatt Empfehlungen für die Airless - Verarbeitung von CAPATHERM®- Brandschutzmaterialien.

NEU

Verarbeitungsbedingungen	Nicht unter +5° C, maximal +50° C und nicht über 80% relative Luftfeuchte verarbeiten. Bei Regen, Schnee, Tau, Kondenswasserbildung (erhöhte Gefahr der Kondenswasserbildung bei über 80% relativer Luftfeuchte), bei extremer Sonneneinstrahlung und Auftreten von angreifenden Gasen oder Befall von Stäuben sind die Arbeiten einzustellen und dürfen erst nach Wegfall der schädigenden Einflüsse wieder aufgenommen werden.
Abtönung	ist nicht zulässig.
Verdünnung	In der Regel nicht erforderlich, Zugabe von max. 4 Vol.% CAPATHERM®- Verdünnung 02 zulässig.
Trocknung / Trockenzeit	12–15 Stunden oberflächentrocken, 48–72 Stunden tiefentrocken. Die Trocknungszeit ist aber immer abhängig von Trockenfilmdicke, bei höheren Trockenfilmdicken kann die Tiefentrocknung mehr als 72 Stunden benötigen. Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden je Brandschutzschicht. Die Trocknungseigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 20° C mit natürlicher Lüftung, eine relative Luftfeuchte von 65% und können bei anderen Witterungsbedingungen stark abweichen. Taupunktunterschreitungen während der Verarbeitung sind unzulässig.
Werkzeugreinigung	Unmittelbar nach Beendigung der Arbeit gründlich mit CAPATHERM®-Verdünnung 02.
Hinweise	Zur färbigen Gestaltung darf nur systemgeprüfter CAPATHERM®-Überzugslack für Stahl LM in den von uns empfohlenen Farbtönen verwendet werden. (siehe Merkblatt CAPATHERM®-Überzugslack für Stahl LM). Einmaliger Schutzlackauftrag ist erforderlich. Der Schutzlack darf frühestens 72 Stunden nach Aufbringen der letzten Brandschutzschicht aufgetragen werden. Überarbeitung erst nach vollständiger Durchtrocknung (Fingernagelhärte) des Dämmschichtbildners. CAPATHERM®- Überzugslack sind selbstverlöschende Schutzlacke. Die Verwendung von anderen Schutzlacken oder die Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Auftragsmengen ist unzulässig.
Besondere Hinweise	Die Brandschutzschichten müssen in mehreren Arbeitsgängen aufgetragen werden. Die Nassschichtdicke des DB soll im 1. Arbeitsgang auf der Grundierung 400 m, in den folgenden Arbeitsgängen 500 m nicht überschreiten. Die vorgegebenen Mindestauftragsmengen/ Mindestschichtdicken sind einzuhalten und dürfen nicht unterschritten werden, da dadurch die Brandschutzwirkung beeinträchtigt werden kann. Während der Verarbeitung sind laufend Nass- und Trockenschichtdickenmessungen am Objekt durchzuführen. Die allgemeinen Arbeitssicherheitsvorschriften für Anstrichstoffe sind zu beachten (Sprühnebel nicht einatmen). Für gute Belüftung ist zu sorgen. Die Beschichtungsarbeiten dürfen nur durch eingeschultes und mit der Art und Wirkungsweise der Brandschutzbeschichtung vertrautes Fachpersonal ausgeführt werden.
Untergrundvorbereitung	Der zu behandelnde Untergrund ist sorgfältig zu säubern, jede Verunreinigung von Staub, Schmutz, Fett, Wachs, Rost und losem Zunder usw. sind vollständig zu beseitigen. Verzinkte oder mit Zinkstaubfarben vorbehandelte Stahlkonstruktionen sind mit CAPATHERM® STAHL Phosphatgrund 2 K LM, zweikomponentig zu grundieren (siehe Merkblatt). Tragfeste Altanstriche auf Brand- und Anstrichtauglichkeit überprüfen (siehe Merkblatt Untergrundprüfungen und Grundbeschichtungen für Stahlbrandschutzsysteme).

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/i): 500 g/l. Dieses Produkt enthält max. 400 g/l VOC.
Hinweise zum sicheren Umgang	Enthält Xylol
Hinweise lt. Chemikaliengesetz	Entzündlich - Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut - Reizt die Haut - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben - Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) vom Hersteller anzugeben) - Berührung mit den Augen vermeiden - Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen - Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen) - Nur im Originalbehälter aufbewahren - Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden - Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen - Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen - Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren
Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	55 502 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	08 01 11
Wassergefährdungsklasse	WGK 2, wassergefährdend
Gefahrenklasse gemäß VbF	entfällt
ADR/RID	kein Gut der Klasse 3
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden
Verwendungszweck	Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung
Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.
In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 **Perg,** Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarsfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/Ibk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at